



Willisauer Bote

REGION Junge Mitte wird im
Wahlkreis Willisau aktiv

Jungen Menschen Gehör verschaffen:
eines der Hauptziele der neu gegründe-
ten Jungen Mitte Wahlkreis Willisau
und ihrem fünfköpfigen Vorstand.
SEITE 4

HINTERLAND Schönheits-
königinnen im Städtli

Als krönender Abschluss der 12. Braun-
viehregioschau zogen am Donnerstag
traditionell geschmückte Kühe mit
ihren Züchtern durchs Städtli.
SEITE 9

WIGGERTAL Schnaps brennen
als Mittel gegen Food Waste

Jan und Chantal Luternauer ernten
Obst, das Landwirte verfaulen lassen
würden und brennen daraus Schnaps
nach Grossvaters Art.
SEITE 11

SPORT Der FC Schötz sichert
sich einen Punkt in extremis

Dank eines Treffers von Captain Patrik
Gjidoda in der Nachspielzeit wahrte
1.-Ligist Schötz gegen Münsingen seine
Ungeschlagenheit auf Wissenhusen.
SEITE 17

willisauerbote.ch - Ihr Link zu
ergänzenden Inhalten wie Videos,
Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

Kulturtage bereichern den Alltag

REGION Am Freitag starten
die 14. Kantonalen Tage der
Kulturlandschaft Luzern.
Auch fünf Organisationen aus
unserer Region veranstalten
Konzerte und Kabarets.

Die 14. Kantonalen Tage der Kultur-
landschaft laden zur Schatzsuche ein:
Entdeckt werden kann das reichhaltige
kulturelle Angebot auf dem Land. 24
Kulturvereine und Kleinkunsthöfen
beteiligen sich an der vereinten Akti-
on. Die Zertifikatspflicht ermöglicht
wieder Kulturanlässe im herkömmli-
chen Sinn. Im Rahmen der Kulturtage
gibts auch fünf Veranstaltungen in un-
serer Region. Den Auftakt macht dabei
der «bau 4» mit einem Jazzkonzert am
kommenden Freitagabend. Zu Gast in
Altbüron ist die Band Florian Weiss'
Woodoism. Am nächsten Sonntag lädt
das Stimmen Festival Ettiswil mit
«Lauter Luise» zu Konzert und Slam-
Poetry. Gleich zwei Veranstaltungen
finden am Freitagabend, 29. Oktober,
in der Region statt. Beim Kulturverein
Träff Schötz tritt Kabarettistin Uta
Köbernick auf, auf der Rathausbühne
Willisau weilt Hanspeter Müller-Dros-
saart mit seinem Erzähltheater «Ba-
jass». Am Samstag, 30. Oktober, stellt
beim KKK Reiden Musiker Trummer
sein «Familienalbum» vor. Warum
lohnt sich ein Besuch dieser Veran-
staltungen vor der Haustür? Besucher,
Veranstalter sowie Kunstschaffende
geben Antwort. **SEITE 7**



Gastieren im Rahmen der 14. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft beim Stimmen Festival Ettiswil: «Lauter Luise». Foto zvg

LEITARTIKEL

von
Norbert Bossart



*Es gibt ihn, den Schatz auf der
Luzerner Landschaft: das kulturelle
Leben. Dazu tragen viele (Kultur-)
Vereine entscheidend bei. Mit ihren
Veranstaltungen bringen sie Ab-
wechslung und Unterhaltung in un-*

Der Schatz vor der Haustür

*ser Alltagsleben, erweitern unseren
Horizont und sorgen für Begegnun-
gen, welche den gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärken.*

*Auf diesen kulturellen Reichtum
machen die 14. Kantonalen Tage der
Kulturlandschaft aufmerksam, die
am Freitag starten. Lanciert von
der «Kulturlandschaft Luzern»,
einem Verbund von 25 Kultur-
organisationen und Kleinkunst-
bühnen. Dieser engagiert sich mit
vereinter Stimme für den Erhalt
und die Förderung der kulturellen
Vielfalt in unseren Dörfern. So wird
an den Kulturtagen bewusst mit
einer Schatzkarte zu einer Entde-
ckungsreise kreuz und quer durch
das Kantonsgebiet eingeladen – zum
Besuch von Kabarets, Konzerten,
Kinoabenden, Lesungen und Ausstel-
lungen quasi direkt vor der Haustür.*

*Doch sind kulturelle Veranstaltun-
gen mitten in der Covid-Pandemie
angebracht? Mit der Zertifikats-
pflicht sind sie durchführbar – der
Sicherheit und den gesetzlichen
Vorgaben wird Rechnung getragen.
Zum einen sind Kunstschaffende
froh, endlich wieder auftreten zu
können. Zum andern fehlt es nicht
an Publikum, das sich nach Kultur
sehnt. Gerade kleine, aber feine
Kulturveranstaltungen können
in happigen Zeiten wie jetzt für
Lebensfreude und Aufbruch-
stimmung sorgen. Überblickbare
Anlässe helfen mit, Hemmschwellen
abzubauen und wieder Vertrauen in
bunt zusammengewürfelte Treffen
zu gewinnen. Machen wir uns also
auf zur Schatzsuche im Rahmen
der 14. Kantonalen Tage der Kul-
turlandschaft ... und wir werden
reichlich beschenkt.*

Es braucht mehr Massnahmen

KLIMAZIELE Im Juni 2019 hatte das
Parlament an einer Sondersession den
Klimanotstand ausgerufen und die Re-
gierung beauftragt, in einem Bericht
aufzuzeigen, wie der Kanton mit den
Herausforderungen der Erderwärmung
umgehen soll. Der Planungsbericht,
den der Regierungsrat nun vorlegt, hat
vor allem strategischen Charakter, ent-
hält aber für die kommenden fünf Jah-
re auch Massnahmen. Die Exekutive
verfolgt eine Doppelstrategie: zum ei-
nen soll Luzern den CO₂-Ausstoss dros-
seln, zum anderen sollen die negativen
Auswirkungen der Erderwärmung mi-
nimiert oder sogar als Chance genutzt
werden. Der Kanton Luzern hat sich
zum Ziel gesetzt, seinen CO₂-Ausstoss
bis 2050 auf Netto null zu senken. Der
Regierungsrat bemerkt, dass dafür we-
niger als 30 Jahre zur Verfügung stün-
den. Die heutigen Massnahmen reichen
nicht aus, um das Ziel zu erreichen.
Um den Klimabericht umzusetzen,
dürften allein für den Kanton zwischen
2022 bis 2026 jährliche Mehrinvestitio-
nen von 14,5 Millionen Franken anfal-
len. **SEITE 3**

Willisau ringt Hergiswil nieder

RINGEN Die RC Willisau
Lions zementieren ihre Vor-
machtstellung in der Region:
Beim zweiten Derbysieg der
Saison gegen die Ringer-
riege Hergiswil bekunde-
te der Rekordmeister aber
mehr Mühe als erwartet.

22:14 hiess es am vergangenen Sams-
tagabend am Ende eines spannen-
den Hinterländer Ringer-Derbys. Die
knapp 500 Zuschauer in der BBZ-Halle
hatten dabei attraktive Duelle zu sehen
bekommen und einen bis zum Schluss
offenen Kampf zwischen dem Tabel-
lenführer aus Willisau und Hergiswil,
dem Schlusslicht der Premium League.
Die Entscheidung zugunsten der Lions
fiel erst in den letzten drei Kämpfen.
Trotz der Verteidigung der Tabellen-
führung auf der einen und «einigen
Lichtblicken» auf der anderen Seite
waren weder die Willisauer noch die
Hergiswiler Verantwortlichen nach
dem zweiten Derby der Saison wirklich
zufrieden. **SEITE 13**



So deutlich wie dieses Duell zwischen dem Willisauer Jonas Bossert (in Rot) und dem
Hergiswiler Patrick Kunz endeten am Samstag längst nicht alle Kämpfe. Foto Joe Bossert

Leserbriefe **2**
Lokalnachrichten **4**
Zum Gedenken **19**

